

## Einladung

### **2. Gesamtnetzwerktreffen am 11.10.2016**

„GINKGO! – Ganztagsschule inklusiv gestalten & organisieren.“

#### **Worum geht's?**

Nach dem ersten gemeinsamen Jahr in „GINKGO!“ laden wir Sie herzlich zum zweiten Gesamtnetzwerktreffen aller 32 Netzwerkschulen ein. Ziel dieses Netzwerktreffens ist es, die Erfahrungen und das Wissen aller im Netzwerk Aktiven sowie einiger externer Expert\_innen für die Weiterentwicklung der GINKGO-Entwicklungsprojekte<sup>1</sup> zu nutzen.

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht somit einerseits der kollegiale Austausch im Netzwerk – auch mit Kolleg\_innen, die in einer der anderen Verbundgruppen aktiv sind. Andererseits legen wir einen inhaltlichen Schwerpunkt auf Ihre Auseinandersetzung mit Ihrem Entwicklungsvorhaben. Dabei ist es für Ihre erfolgreiche Teilnahme nicht entscheidend, ob Sie als GINKGO-Team dieses Entwicklungsvorhaben schon ausformuliert haben oder nicht. Der Ablauf ist so geplant, dass alle konstruktiv an diesem Thema weiterarbeiten können.

#### **Was wird Ihnen geboten?**

Sie werden an diesem Tag die Möglichkeit haben,

- im Schulteam **Ihr Entwicklungsvorhaben** zu vergegenwärtigen bzw. dieses weiter auszuformulieren.
- **kollegialen Rat aus dem Netzwerk** zu Ihrem Entwicklungsvorhaben einzuholen und Kolleg\_innen anderer GINKGO-Schulen zu beraten.
- **Ihr Fachwissen** im Themenbereich „Inklusive Ganztagsschule“ in einem Workshop zu vertiefen.

Eine **Kurzbeschreibung aller sieben Workshopangebote** finden Sie ab S. 3 dieser Einladung. Diese sieben Workshopthemen haben wir aus den uns bislang bekannten Entwicklungsvorhaben generiert, d.h. wir haben alle Entwicklungsvorhaben analysiert, geclustert und Oberthemen identifiziert. Wir hoffen, so eine große inhaltliche Nähe des Workshopangebotes zu Ihren fachlichen Anliegen in GINKGO herstellen zu können.

#### **Wann und wo?**

Das Gesamtnetzwerktreffen findet statt:

- am **11. Oktober** in der Zeit von **08:30 Uhr bis 16:30 Uhr**
- in der **Alten Börse Marzahn** (Zur Alten Börse 59, 12681 Berlin) – vgl. Wegbeschreibung auf S. 6 dieser Einladung.

---

<sup>1</sup> Entwicklungsvorhaben = Projekt, das Sie bzw. Ihre Schule sich innerhalb der zweijährigen Netzwerkmitarbeit im Bereich „inklusive Ganztagsschule“ vorgenommen hat

## Wie weiter?

Wir laden Sie und das GINKGO-Team Ihrer Schule mit bis zu fünf Vertreter\_innen herzlich ein!  
Bitte melden Sie sich alle individuell ONLINE auf unserer Website bis **spätestens zum 29.09.2016** an: <http://www.berlin.ganztätig-lernen.de/veranstaltungen/ginkgo-gesamtnetzwerktreffen-am-11-oktober> Bitte geben Sie an, an welchem der sieben Workshops Sie teilnehmen wollen!

Mit Vorfreude und Spannung auf einen anregenden GINKGO-Netzwerktag mit Ihnen und freundlichen Grüßen

Ihr Team der Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Berlin

## Programm

8:30 **Ankommen und Check-In** mit Kaffee und Tee

9:00 **Einführung und Blick auf den Tag**

9:45 **Unser inklusives Entwicklungsvorhaben in GINKGO**

Schulteamphase zur Weiterarbeit und/oder Vergegenwärtigen des schulindividuellen Entwicklungsvorhabens

11:00 **Kollegialer Austausch im Netzwerk**

Themengeleiteter Austausch in „Beratungsrunden“ zu schulindividuell relevanten Fragestellungen rund um „inklusive Ganztagschule“

12:00 **Mittagspause**

13:00 **Workshopphase**

Fortbildung in EINEM der vorab gewählten Workshops – vgl. Übersicht anbei. Bitte geben Sie Ihren Workshopwunsch schon bei der Online-Anmeldung an!

15:00 **Pause mit kurzem Austausch im Schulteam**

Wo stehen wir als Team nach diesem Tag?

15:45 **Abschluss und Ausblick** im Plenum

Wie ist der Arbeitsstand im Netzwerk? Wie geht's weiter in GINKGO?

16:30 **Ende** der Veranstaltung

## Übersicht Workshopangebot beim Netzwerktreffen am 11.10.2016

### **„Inklusives Lernen in der Ganztagschule gestalten“**

(Workshop Nr. 1)

Inklusives Lernen bedeutet, einen gemeinsamen Lernraum für alle Kinder bzw. Jugendlichen so zu gestalten, dass jede\_r nach seinen individuellen Möglichkeiten lernen kann. Der Umgang mit heterogenen Lerngruppen rückt ins Zentrum der Aufmerksamkeit und damit Fragen nach thematischen und methodischen Differenzierungsmöglichkeiten – sowohl im Unterricht als auch in außerunterrichtlichen Lernsettings und im Freizeitbereich einer Ganztagschule. In diesem Workshop erarbeiten Sie sich praxisnah Antworten auf die Frage, wie Sie dem Anspruch der Inklusion im Unterricht und anderen Lernsettings gerecht werden können.

**Referentin:** **Manuela Halbhuber**, Beraterin für Schul- und Unterrichtsentwicklung und Koordinatorin des Unterstützersystems im Regionalbereich Greifswald/Mecklenburg-Vorpommern

### **„Von Haltung und Handeln – Strategien und Ansätze inklusiver Schulentwicklung“**

(Workshop Nr. 2)

Was macht unsere Ganztagschule inklusiver? Das ist die zentrale Frage im GINKGO-Netzwerk. Neben der Arbeit an den vielschichtigen pädagogischen Antworten auf diese Frage, sind Sie an ihrer Schule wahrscheinlich auch mit der Herausforderung konfrontiert, überhaupt Mitstreiter für das Anliegen zu gewinnen. Sie als Akteure aus Steuer- und GINKGO-Arbeitsgruppen haben in diesem Workshop die Möglichkeit, sich praxisnah konkrete Antworten auf folgende Fragen zu erarbeiten: Was können wir unternehmen, um eine inklusive Schulkultur zu befördern? Welche Strategien erweisen sich als effektiv und zugleich effizient? Was ist dabei zu beachten?

**Referent:** **Wilfried Steinert**, Bildungsexperte und ehemaliger, langjähriger Schulleiter der (inklusiven) Waldhofschule in Templin.

### **„Partizipation als Säule der inklusiven Schule.“**

(Workshop Nr. 3)

Wie kann die Vielfalt aller an Schule Beteiligten zu einer positiven Kraft werden? In diesem Workshop wird die Bedeutung von Partizipation für den Weg zur inklusiven Ganztagschule herausgearbeitet. Im Zentrum stehen dabei die Auseinandersetzung mit der (eigenen) pädagogischen Haltung und die mit der Beteiligung einhergehenden Herausforderungen (Wie kann Beteiligung von Beginn an „partizipativ“ gedacht werden, anstatt Lösungen über die Köpfe der Schüler\_innen hinweg zu entwerfen?) und Probleme (bspw. Abgabe von Verantwortung/Macht/Kontrolle). Exemplarisch erleben Sie im Workshop auch Ansätze, die Sie zur Beteiligung jüngerer und älterer Schüler\_innen an Ihrer Schule nutzen können.

**Referentin:** **Diana Rychlik** ist Expertin für die Themen Demokratie- und Vielfaltspädagogik, Partizipation, Gender und sexuelle Vielfalt. Sie ist u.a. Mitarbeiterin bei der DEGEDE (Deutsche

Gesellschaft für Demokratiepädagogik) und im „Jugendnetzwerk Lambda Berlin/Brandenburg e.V.“.

## „Teamarbeit als Ressource in der inklusiven Schulentwicklung“

(Workshop Nr. 4)

Dass tiefgreifende Veränderungen wie bspw. die Entwicklung einer inklusiven Schulkultur leichter durch die Arbeit in funktionierenden Teams zu bewältigen sind, wird jede\_r bestätigen. Aber wie schaffen Sie es, solche Teams zu gründen bzw. Kolleg\_innen in bestehenden Teams für die Mitarbeit an GINKGO-Themen zu gewinnen? Dieser Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, ausgehend eines Inputs zur Teamarbeit an der inklusiven Schule und anhand der „Kurve der Veränderung“ mit anderen Teilnehmer\_innen darüber in den Austausch zu kommen, mit welchen individuell passenden Strategien Sie Ihre Kolleg\_innen am besten gewinnen und in ein Team einbinden können.

**Referentin:** Dr. Saskia Erbring ist Sonderpädagogin, Supervisorin und Expertin für die Themen Inklusion und Schulentwicklung. Ehemalige Lehrerin an der inklusiven Gesamtschule Köln/Holweide – heute freiberuflich Fortbildnerin und Beraterin u.a. für die Themen „Kooperation“, „Teamarbeit“, „systemische Veränderungen“.

## „Die Ganztagschule als Haus des Lernens“

(Workshop Nr. 5)

Der Wechsel und das Zusammenspiel von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten sind zentrale Elemente innerhalb der Ganztagschule. In diesem Workshop erhalten Sie die Gelegenheit, die Zeitstruktur an Ihrer Ganztagschule unter dem Aspekt einer konstruktiven Verzahnung von offenen und gebundenen Elementen einer Rhythmisierung von Lernen, Leben und Arbeiten zu beleuchten.

**Referent:** Rainer Goltermann ist Vorsitzender des Ganztagschulverbandes Niedersachsen und ehem. Schulleiter der Ganztagschule Syke.

## „Barrieren wahrnehmen – Gestaltung einer inklusiven Schule“

(Workshop Nr. 6)

Das Leben einer inklusiven Ganztagschule bedarf das Beschreiten eines Weges. Der Workshop widmet sich Fragen wie: Was sind Barrieren? In welcher Form zeigen sie sich in der Gestaltung einer inklusiven Ganztagschule, oder auch in der individuellen Auseinandersetzung mit den Anforderungen der eigenen Arbeit? Inwiefern ist jede\_r Einzelne herausgefordert, die Barrieren wahrzunehmen und ihnen zu begegnen? Aufkommende praxisnahe Fragen und Herausforderungen werden in der Workshoparbeit herausgestellt und darüber die unterschiedlichen Perspektiven auf Barrieren gemeinsam erarbeitet und besprochen. Es bleibt Raum, sich in der Gruppe über mögliche Schritte zu einer inklusiven Ganztagschule auszutauschen und zu reflektieren.

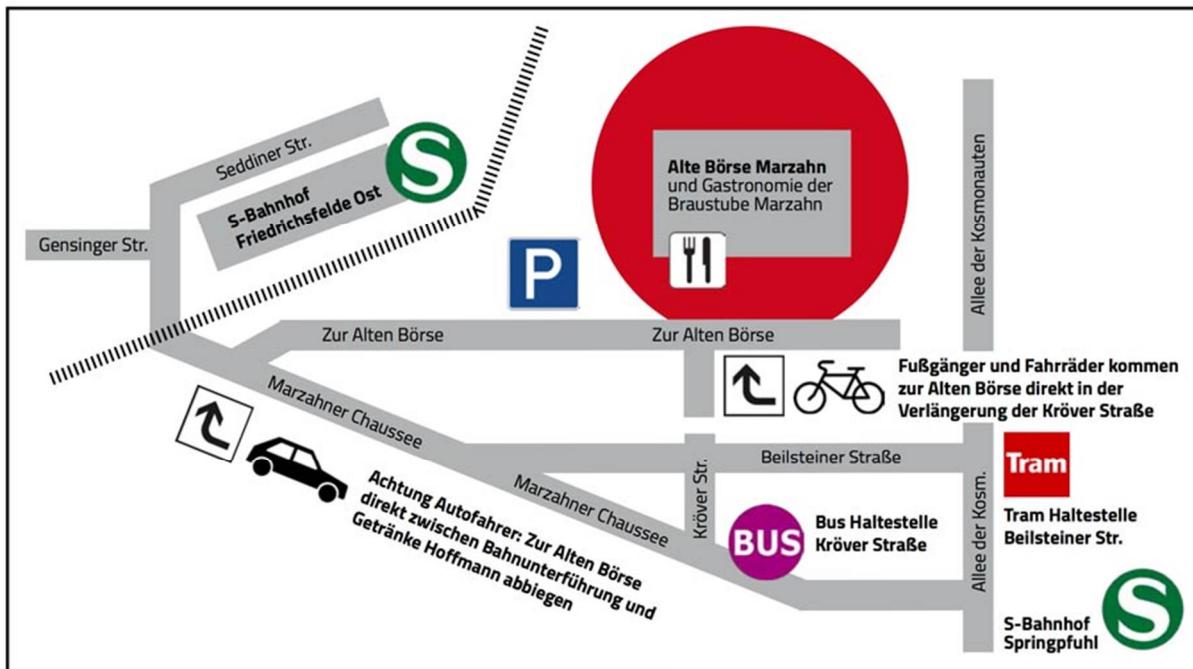
**Referentin:** **Kristina Voigt** ist Beraterin zu Barrierefreiheit, Diversität und Gleichstellung im Bereich Bauen, Sport, Bildung und Kultur. Sie arbeitet u.a. für den Landessportverband für Menschen mit Behinderung (BS Berlin e.V.), das FamoX – Familien- und Bildungszentrum, die Architektenkammer Berlin, die SozDia Stiftung Berlin, die Anschutz Entertainment Group sowie das Evangelische Johannesstift.

## **„Willkommensschüler\_innen in der inklusiven Ganztagschule“** (Workshop Nr. 7)

Wie können Willkommensschüler\_innen aktiv am Schulalltag Ihrer Schule teilnehmen und wie gelingt darüber hinaus die Integration in die Regelklassen einer inklusiven Ganztagschule? In diesem Workshop erhalten Sie konkrete Einblicke in die Arbeit mit Willkommensschüler\_innen und Anregungen für das Gelingen dieses inklusiven Aspektes Ihrer Ganztagschule.

**Referent\_in:** **N.N.**

## ANFAHRT zum Veranstaltungsort „Alte Börse“



### Anfahrt

Alte Börse Marzahn GmbH  
 Zur Alten Börse 59,  
 12681 Berlin  
 Telefon (030) 55074074  
[www.alte-boerse-marzahn.de](http://www.alte-boerse-marzahn.de)

Mit dem Auto: (Begrenzt) Parkplätze auf dem Gelände

ÖPNV: S-Bhf. Friedrichsfelde Ost (S5, S7, S75)  
 Bus 194 bis Kröver Straße  
 Tram M8 bis Beilsteiner Straße